

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Fischl F

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2012; 6 (3)

(Ausgabe für Österreich), 4

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, wir hoffen, Sie hatten einige schöne, erholsame Urlaubstage und freuen sich wieder auf neue Aktivitäten in Form der 3. Ausgabe unseres Journals mit spannenden, interessanten Beiträgen und Neuigkeiten nach der Sommerpause.

Birgit-Christiane Zyriax und **Eberhard Windler** hinterfragen in ihrer Arbeit „Welche Nahrungsergänzungsmittel braucht die Frau nach der Menopause?“, welche Vitamine, Mineralien, Omega-3-Fettsäuren und weitere Substanzen nötig bzw. sinnvoll sind, da diese Nahrungsergänzungsmittel in den westlichen Ländern eine immer größere Verbreitung finden. Sie setzen sich kritisch damit auseinander, dass diese Substanzen vielfach fast kritiklos ohne entsprechende Beratung durch die Ärztin/den Arzt eingenommen werden. Ebenso werden die Konzentrationen, mögliche Interaktionen mit Medikamenten oder auch die Qualität dieser Substanzen, die ja nicht den strengen Kontrollen wie Medikamente unterliegen, hinterfragt. Es wird diskutiert, was der ältere Mensch wirklich an Vitaminen und Mineralstoffen braucht und welche von der Unzahl an Nahrungsergänzungsmitteln überhaupt einen bzw. welchen Benefit bringen.

Jörg Bojunga stellt in seiner Arbeit „Endokrine Therapieoptionen in der Menopause: GH, Melatonin, DHEA etc.“ die Sinnhaftigkeit der Lebensqualitätserhaltung bei steigender Lebenserwartung durch Hormonsubstitutionen infrage. In den modernen Industriegesellschaften nimmt die Lebenserwartung der Menschen stetig zu. Dabei kommt es bei diesem natürlichen Alterungsprozess zu körperlichen Veränderungen, wie z. B. Zunahme des Fettgewebes, Abnahme der Muskelmasse und damit der muskulären Kraft, Abnahme der Knochendichte, der Hautdicke und Hautelastizität sowie auch Abnahme der geistigen und sexuellen Aktivitäten. Der Autor sieht aber in der physiologischen Abnahme der Hormonkonzentrationen keinen Kausalfaktor des Alterns und daher ist diese Abnahme als durchwegs vereinbar mit exzellenter Leistungsfähigkeit und Gesundheit im Alter zu sehen. Weiters zeigt er anhand von kontrollierten Studien die fehlende Wirksamkeit von GH, Melatonin und DHEA bei alterungsassoziierten Beschwerden und körperlichen Veränderungen postmenopausaler Frauen – eine kritische, aber auch interessante Auseinandersetzung mit der so genannten „Anti-Aging-Medizin“.

Katharina Schiessl setzt sich in ihrer Arbeit „Vorzeitige Wechseljahre und Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen“ mit der vorzeitigen Ovarialinsuffizienz auseinander. Diese, definiert als Eintritt der Menopause vor dem 40. Lebensjahr, wird durch die großen Fortschritte in der Karzinomtherapie in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Die Betroffenen leiden jedoch unter dem frühzeitigen Hormonausfall. Epidemiologische Studien weisen auf eine erhöhte Gesamtmortalität sowie ein erhöhtes Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen hin. Es wird diskutiert, inwieweit eine Hormontherapie in diesem relativ inhomogenen Kollektiv vor kardiovaskulären Erkrankungen schützen kann. Die Datenlage ist derzeit jedoch noch nicht ausreichend, um für diese Indikation eine Hormontherapie zu empfehlen und etablieren.

Zum Abschluss möchte ich noch auf die neue Serie „Moderne Kontrazeption in jedem Lebensalter“ hinweisen. Diese Fortbildungsreihe wird praxisgerecht über mehrere Ausgaben dieses Journals fortgeführt werden, wobei anerkannte Spezialisten Ihnen über alle derzeit möglichen Kontrazeptionsmöglichkeiten die neuesten Erkenntnisse näherbringen werden, wobei ich mir erlaube, mit der Pille als eines der ältesten hormonellen Kontrazeptiva den Anfang zu machen. Ich hoffe, dass diese neue praktisch orientierte Serie Ihr Interesse wecken wird.

Literaturbesprechungen, Pharma-News und ein Kongresskalender runden das Bild dieser Ausgabe in gewohnter Weise ab. Der Verlag und ich wünschen Ihnen für den kommenden Herbst eine interessante und spannende Lektüre mit vielen Anregungen für die Praxis.

Ihr

Franz Fischl,
Herausgeber

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)